Angkor Park, Siem Reap (KHM)

©

Referenzkenndaten

- **Baumaßnahme**
  Fassadensanierung - Naturstein
- **Objekttyp**
  Historisch geschützte / historisch wertvolle Gebäude
- **Objektadresse**
  , Siem Reap, Kambodscha
- **Datum / Fertigstellung**
  2022
- **Auftraggeber**
  Ministry of Culture & Fine Arts APSARA
- **Planer**
  Prof. Dr. Hans Leisen & Dr. Esther von Plehwe-Leisen / Technische Hochschule Köln
- **Verarbeiter**
  GACP Luy Sophorse & Korn Channy
- **Besichtigung möglich?**
  Ja

Beschreibung

Die Tempelanlage Angkor Park wurde vom neunten bis zwölften Jahrhundert im Gebiet der heutigen Provinzhauptstadt Siem Reap errichtet. Insgesamt umfasst der Park über 100 Bauwerke aus Sandstein auf einer Fläche von ca. 400 Quadratmetern. Der größte Tempel des Ensembles ist der Angkor Wat mit einer Höhe von 65 Metern. Im Jahr 1992 wurde der Park Teil des UNESCO Weltkulturerbes. Seit 1997 hat sich ein deutsches Forscherteam der Technischen Hochschule Köln der Konservierung der Kulturstätte und der Ausbildung regionaler Konservatoren/innen verschrieben. Das "German Aspara Conservation Project" feierte im Jahr 2022 sein 25-jähriges Bestehen.

Problemstellung

Zahlreiche Sandsteinbauten des Park sind über die Jahrhunderte aufgrund von Schalenbildung, Eisenkrusten und Salzbelastungen beschädigt oder zerstört worden. Um dem exponentiellen Verwitterungsfortschritt entgegenzuwirken kamen klassische und elastifizierende Steinfestiger an den Mauern, Verzierungen und Skulpturen zum Einsatz. Mit Hilfe eines speziellen Bindemittels wurden durch verschiedene Zusätze Injektionsmassen, Anböschmörtel und Lasuren vor Ort hergestellt und appliziert.

Eingesetzte Produktsysteme / Größen

› KSE 300
Art. Nr. 0720

› KSE 300 E
Art. Nr. 0714

› KSE 510
Art. Nr. 0625

› KSE 300 HV
Art. Nr. 0654

› KSE 500 STE
Art. Nr. 0713

Impressionen

©

©

©

©

©

©

©

©

©

©

Weitere Informationen finden Sie unter:

https://www.remmers.com/de/referenceDetail/40070